

**T a g e s o r d n u n g s p u n k t 13**  
**der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des**  
**Ortsbezirkes Wiesbaden-Naurod**  
**am 19.09.2006**

**Auftragsvergabe für Renovierungs-, Instandsetzungs- und sonstigen Arbeiten  
in und an öffentlichen Einrichtungen (SPD)**

---

„Der Magistrat wird gebeten, im Rahmen des rechtlich Möglichen dafür Sorge zu tragen, dass bei von der Landeshauptstadt Wiesbaden vergebenen Aufträgen für Renovierungs-, Instandsetzungs- und sonstigen Arbeiten in Naurod nicht nur die Ortsansässigkeit eines Anbieters als Kriterium für eine Bevorzugung berücksichtigt wird, sondern auch die Erfüllung sozialer Standards durch die Anbieter.“

Begründung:

Die rechtlichen Bestimmungen für die öffentliche Vergabe von Aufträgen lassen der jeweiligen Vergabestelle zwar nur geringe Spielräume bei der Auswahl unter mehreren Anbietern zu. Diese geringen Spielräume sollte die Landeshauptstadt Wiesbaden jedoch nutzen, um politisch sinnvolle Ziele zu fördern. Eines dieser Ziele ist die Förderung und der Erhalt ortsansässiger Betriebe. Ein weiteres Ziel sollte jedoch auch die Einhaltung sozialer Standards durch die Betriebe sein, insbesondere eine tarifliche Entlohnung. Untertarifliche Unternehmenspolitiken einzelner Betriebe sollte die Landeshauptstadt Wiesbaden nicht durch die Erteilung lukrativer Aufträge „belohnen“, sondern sie sollte diejenigen Betriebe durch eine Auftragsvergabe fördern, die sich zu ihrer sozialen Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitern bekennen.

**Beschluss Nr. 0057**

Dem Antrag wird **zugestimmt**.

+

+

**Verteiler:**

Dezernat III

Nickel  
Ortsvorsteher